

z
e
h
n
r
a
u
m
j
o
h
n
r
e

Eingang



grußwort

Klein aber sehr fein: Das wohl kleinste Theater Deutschlands, der „t-raum“, wird im September dieses Jahres 10 Jahre alt. In diesem Zeitraum haben es die beiden Hauptakteure Sarah C. Baumann und Frank Geisler mit Können, Fleiß und Hingabe geschafft, ihr Publikum zu finden und mit anspruchsvollen Komödien, Gesellschaftssatiren, Kabarett und szenischen Lesungen zu unterhalten. Mehr als 30.000 Zuschauer/innen aus Stadt und Kreis Offenbach und der Region fanden an den Wochenenden den Weg in die Wilhelmstr. 13 in das 40 qm große Zimmertheater mit seinen 38 Stühlen.

In ca. 750 Vorstellungen konnten die Zuschauer die Akteure hautnah erleben und sich von deren Spielfreude überzeugen. In diesem kleinen Rahmen muss auf große Gesten verzichtet werden, was zählt ist die feine Darstellungskunst, die präzise minimalistische Spielweise. Das beherrschen die Schauspielerinnen und Schauspieler, die in den 34 Eigenproduktionen auf den Brettern des Zimmertheaters standen.

Dauerhafter Erfolg hängt auch davon ab, wie überzeugend agiert wird, auf und neben der Bühne. Nur so konnten Sarah C. Baumann, Frank Geisler und die Mitstreiter potentielle Sponsoren gewinnen, die den „t-raum“ all die Jahre über finanziell unterstützen.

Das engagierte Eintreten für die eigene Theaterarbeit, die kreative Vielfalt und letztlich die Anerkennung, die Kulturszene der Stadt wesentlich zu bereichern, waren Anlass, dem „t-raum“ 2008 den städtischen Kulturpreis zu verleihen. Verdientermaßen.



Als Oberbürgermeister und Kulturdezernent der Stadt Offenbach wünsche ich den Akteuren auch in Zukunft Beharrlichkeit, eindrucksvolle Vorstellungen und bleibenden Erfolg.

Horst Schneider
Oberbürgermeister und Kulturdezernent



grußwort

Kaum zu glauben, wie die Zeit rast – 10 Jahre t-raum in Offenbach! Wir freuen uns riesig und sind schon auch ein wenig stolz, diese Zeit so positiv und erfolgreich gestaltet zu haben. Offenbach ist kein leichtes Pflaster heißt es immer. Dem stimmen wir zu. Aber wir sind gerne hier und freuen uns, einen Teil dazu beitragen zu können, das Leben in unserer Stadt etwas bunter zu gestalten und zu bereichern. „Theater hautnah“ an 52 Wochenenden im Jahr auf unserer kleinen Bühne, aber auch Gastspiele und Kooperationen innerhalb der Stadt und der Region wie z.B. „Theater im Klingspormuseum“ oder Auftritte in besonderen Kleinoden der Stadt wie dem Lilitempel, dem R.U.K. oder der Stadtbibliothek machen uns viel Spaß und ganz besonderen Gewinn ziehen wir daraus, so nah an unserem Publikum dran zu sein. Und so wünschen wir uns und Ihnen zu unserem Geburtstag neben viel Freude, Lust, Kreativität vor allem möglichst immer ein gesundheitsförderndes Lächeln auf den Lippen und dass wir einander treu bleiben!

Herzlich Ihre/Eure

Sarah C. Baumann und Frank Geisler

unsere philosophie

„Theater hautnah“ zu bieten an 52 Wochenenden im Jahr...

Menschen zum Lachen zu bringen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern

Ganz nah dran zu sein an unserem Publikum

Zum Nachdenken anzuregen

Menschlich und gesellschaftlich relevante Themen auf die Bühne zu bringen und Denkansätze zu liefern

Klassiker und hehre Literatur zu entstauben

Mit Publikum und anderen Künstlern in Dialog zu kommen

Unsere Kunst mit anderen Künsten zu mischen

Nachwuchs zu fördern

Ein Treffpunkt für Menschen zu sein

Offen zu sein für Neues



Verleihung des Kulturpreises im Büsing Palais Offenbach am 30. Januar 2009

zehn jahre in zahlen

SEPTEMBER 2005 BIS SEPTEMBER 2015

Rund 800 Veranstaltungen

Mehr als 30.000 Zuschauer aus Offenbach Stadt und Land sowie aus Frankfurt, dem weiteren Rhein-Main-Gebiet und darüberhinaus

34 Theatereigenproduktionen

Mehr als ein Dutzend kleinere Nebenprogramme

Ca. 100 Gastspiele mit renommierten Künstlern von nah und fern

27 Kunstausstellungen

Förderung von Nachwuchs und Amateuren

Rentnerkabarett

Initiator der Großaktion Künstlerinnen und Künstler für Menschenrechte im Mai 2012

Rund 100 Presseberichte in Printmedien und Radio

Kulturpreis der Stadt Offenbach 2008



»Dem weht kein Wind, der keinen Hafen hat, nach dem er segelt.«

Montaigne

»ich glaube an das theater«

Ich glaube an die Unsterblichkeit des Theaters. Es ist der seligste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen.

Max Reinhardt



»Das ganze Leben des Menschen ist nichts als ein Augenblick,
genießen wir ihn«

Plutarch

Träume träumen ist schön

Träume ins Licht der Realität
rücken ist ernüchternd

Sie dennoch zu verwirklichen
und zu leben ist wie – ein
Wunder in die Mutter Erde
pflanzen.

Sarah C. Baumann



„Immer ganz nah am Publikum“

„Amüsant, aber niemals flach“

„Kleiner Raum für große Pläne“

„Ein t-raum wird wahr“

„Hier wird im besseren – nicht klebrigen –
Sinne mit Herz und Verstand Theater gemacht“

„Rasantes Tempo und intelligenter Witz gemischt
mit ironischem Tiefgang“

„Meisterhafte Dialoge, vorgetragen vom durchweg
überzeugenden Ensemble“

„Beste Zutaten für einen lustvollen wie geistreichen
Theaterabend“

„Klug und einfühlsam“

„Der Beifall hält lange an, der Nachhall noch länger.“

„Unsentimental und ohne Schwere des Pathos“

„Für Kopf und Herz“

„Mit einem Minimum an Kostüm und Requisite
erzielen die Schauspieler ein Maximum an Wirkung.“

„Sekundenschnelle Wandlungsfähigkeit der Darsteller“

pressesplitter



»Die Dinge haben immer den Wert, den man ihnen verleiht«
Molière



»Wir kennen zwar nicht die Aufgabe,
aber wir bringen das Doppelte!«

Quelle unbekannt



»Die Schönheit der Dinge lebt in der Seele dessen, der sie betrachtet«

David Hume



satiren





literatur



»Nur Menschen ohne Bauchnabel dürfen keine Fehler machen«
Quelle unbekannt



menschliches...



»Mut ist nicht keine Angst zu haben, sondern die eigene Angst zu überwinden«

Quelle unbekannt

theaterzitate

„...allerdings muss zugegeben werden, dass wir das Stück unter besonders ungünstigen Umständen gesehen haben. Der Vorhang war offen.“ aus einer Theaterkritik

„Das Theater ist die tätige Reflexion des Menschen über sich selbst.“ Novalis

„In einer kleinen Rolle muss man ein großer Künstler sein, um gesehen zu werden.“ August Strindberg

„Ich liebe es, Theater zu spielen. Es ist so viel realistischer als das Leben.“ Oscar Wilde

„Das Theater ist eine Schule des Weinens und des Lachens.“ Federico Garcia Lorca

„Die eine lacht bis zum letzten Backzahn, die andre bloß bis zur ersten Plombe.“ Paul Lindau

„So gewiß sichtbare Darstellung mächtiger wirkt als toter Buchstabe und kalte Erzählung, so gewiß wirkt die Schaubühne tiefer und dauernder als Moral und Gesetze.“ Johann Christoph Friedrich von Schiller

„Lustspiele gibt's, in denen die Darsteller mehr lachen als die Zuschauer.“ Otto Weiss



»Das Stück war ein großer Erfolg. Nur das Publikum ist durchgefallen«

Oscar Wilde



sabine rudloff

sonja kraushofer

eva odri

alexandra odri

elena hahn

lukas kühn

sarah c. baumann

birgit nordquist

frank geisler

mareike jeidler

nicole kun

sascha baumann

andrea herdt

vicki wende

günter bozem

t
matthias winkel
raum
ulrich sommer

julia frenz

heike bandze

birgit schön

marcello cellona



»Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag«

Charlie Chaplin







»Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können«

Jean Jaurès

Theater entschleunigt den Menschen in einer sich rasant beschleunigenden Welt. Es wirft uns auf uns zurück, denn das Instrument sind wir selbst. Theater öffnet Phantasieräume, fördert Kreativität und Flexibilität und kann auch ganz unabhängig von Technik betrieben werden. Theater kann gesund machen an Geist und Seele.

Frank Geisler



impressionen



»Um klarer zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung«

Antoine de Saint-Exupéry

„Wunderbar!“
„Zwischen Tränen und Lachen“
„Weltklasse, besser kann man Woody Allen nicht spielen!“
„Sehr scheee!“
„Phänomenales Ambiente!“
„Beeindruckend!“
„Große Wandlungsfähigkeit!“
„Wir wollen Kunst, wir brauchen Kunst, Sie zeigen Kunst.“
„Daumen hoch – macht weiter so!“
„Werde im Saarland von Euch schwärmen...“
„Einzigartig, wundervoll!!!“
„... begeistert, sprachlos, nachdenklich, dankbar...“
„... wunderbares, zeitkritisch-poetisches Stück!
„ So frisch und natürlich...“
„Oscar Wilde wäre Ihr passionierter Zuschauer gewesen!“
„Es war märchenhaft bei Euch... und wenn wir nicht gestorben sind,
kommen wir gerne wieder!“
„Der Abend war mein wunderbares Geburtstagsgeschenk! Ein Erlebnis!“
„Klasse – wie immer!“
„Egal ob Ebbe oder Flut, ihr seid immer super guuuut!“
„Wunderschöne Location, liebevoller Geist, klasse Atmosphäre!“
„Immer wieder ein großes Vergnügen!“
„Freu mich schon auf ´s nächste Stück...“
„Herzerfrischend, lebendig & wortwitzig!“
„Mein erstes Mal... war beeindruckend!“
„Viele gute Gründe wiederzukommen!“

gästebuch







menschenrechte



Articles

- 1. Right to Equality
- 2. Freedom from Discrimination
- 3. Right to Life, Liberty, Personal Security
- 4. Freedom from Slavery
- 5. Freedom from Torture and Degrading Treatment
- 6. Right to Recognition as a Person before the Law
- 7. Right to Equality before the Law
- 8. Right to Remedy by Competent Tribunal
- 9. Freedom from Arbitrary Arrest and Detention
- 10. Right to Fair Public Hearing
- 11. Right to be Considered Innocent until Proven Guilty
- 12. Freedom from Interference with Privacy, Family, Home and Correspondence
- 13. Right to Free Movement in and out of the Country
- 14. Right to Asylum in other Countries from Persecution
- 15. Right to a Nationality and the Right to Change It
- 16. Right to Marriage and Family
- 17. Right to Own Property
- 18. Freedom of Belief and Religion
- 19. Freedom of Opinion and Information
- 20. Right to Peaceful Assembly and Association
- 21. Right to Participate in Government and to Free Elections
- 22. Right to Better Security
- 23. Right to Work, Trade Union and Just Conditions
- 24. Right to Rest and Leisure
- 25. Right to Adequate Living Standards
- 26. Right to Education
- 27. Right to Participate in the Cultural Life of Community
- 28. Right to a World Order that achieves the above
- 29. Everyone Owes Duties to the Community and Full Development

Universal Declaration of



»Je größer aber ein Mensch ist, desto mehr neigt er dazu, vor einer Blume niederzuknien« G. K. Chesterton

»Man kann alles richtig machen und das wichtigste versäumen«

Alfred Andersch

seminare



Stimme macht Stimmung

(sich) präsentieren

Authentizität

Freude und Freiheit

Singen und Atmung

Entspannung und Spiel

Wachstum

Selbstvertrauen

Optimismus

Klarheit

Wertschätzung



nachwuchs, ableger, vorläufer





sommerakademie

»Auch das größte Problem dieser Welt hätte gelöst werden können,
solange es noch klein war«

Alfred Andersch

»Einzugestehen, dass man nichts weiß, ist Wissen«

Konfuzius

Wir danken allen Zuschauern, die uns in den letzten Jahren begleitet haben und deren hilfreicher Mundpropaganda.

Ein Hoch auf alle Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Familienangehörige, ehrenamtlichen Helfer, die uns auf, hinter, neben der Bühne und überhaupt begleitet und unterstützt haben.

Herzlichen Dank auch an alle Werbepartner, Sponsoren und weitere Atome unseres Netzwerkes, die uns durch Kooperationen, Arbeitsaufträge oder Spenden eine Wertschätzung unserer Arbeit entgegen bringen.

Auch dem Kulturbüro Offenbach sei für die immer engagierte Zusammenarbeit und Kreativität trotz eingeschränkter Mittel herzlich gedankt.

All denen, die ihren Geburtstag, ihre Hochzeit oder Silberhochzeit, ihren Übergang in den Ruhestand oder andere schöne Ereignisse als Anlass genommen haben, um eine exklusive „Theaterfeier“ im t-raum zu buchen sagen wir Dank.

Und nicht zuletzt freuen wir uns über all die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Seminaren und Coachings zu Theaterthemen oder Persönlichkeitsförderung, die uns in den ganzen Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wenn Sie alle uns treu bleiben, weitere Atome dazukommen und wir gesund bleiben, dann gibt es sehr gute Chancen, dass auch in den nächsten zehn Jahren weiterhin an 52 Wochenenden im Jahr „Theater hautnah“ in Offenbach stattfindet.

Danke!

Sarah C. Baumann und Frank Geisler

danke

unsere partner am platz



unsere fotografen

Balgavy Michael
Bandze Heike
Bauer Reiner
Baumann Sascha
Dahmen Thomas
Drafta Danut
Geisler Frank
Großklaus Norbert

Herzbruchstück
für den t-raum
Herbert Faulhaber – Profibürokrat
für den t-raum
Zettelwerk
INNER COLORS
für den t-raum
theaterrückt

Koser Arnold
Reimers Kerstin
Rode Willi
Sarafzade Anouschka
Scheidler Stefan
Sell Stefan
Zerda-Vetterlein Maria

Punkte
Der rote Faden
FräuleinWunder
theater curioso
für den t-raum
Der Klang der Märchen
Spatial Issues –
Orte ohne Territorium

Unsere Sponsoren:



Berthold Druck

Offenbach
am Main

OF

Amt für Kultur- und
Sportmanagement

Roth
LEDER... ISTMODE

ROSEN



APOTHEKE